



schweizerischer berufsverband der zirkusschaffenden
association suisse des professionnels des arts du cirque
associazione svizzera professionisti arti circensi

Jahresbericht 2015

Generalversammlung
am 11.06.2016, Biel

2015

n° 2

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitende Worte	3
II. Organisation	4
Der Vorstand	4
Unsere Mitglieder	4
Funktionsweise	4
Partnerschaften	5
Treffen und Reisen 2015	5
III. Tätigkeiten 2015	6
Umfrage 2014 Bestandesaufnahme zur Zirkuskunst in der Schweiz	6
Der Kanton Wallis unterstützt den Zirkus !	6
ProCirque an der Künstlerbörse Thun	6
Professional Session am Young Stage Festival	6
2. Runder Tisch Gadjó Festival 2015	7
Treffen der Zirkusverbände in Barcelona	7
Verbreitung von Informationen	7
IV. Projekte und Ziele 2016	8
Nationales Verzeichnis der Zirkusorte und Zirkuscompagnien	8
Generalversammlung von Circostrada in Gand (Belgien)	8
ProCirque an der Künstlerbörse Thun	8
Vertretung beim Fresh Circus in Paris	8
Professional Session am Young Stage Festival	9
Kolloquium Cirqu'Aarau	9
V. Buchhaltung	10
Bilanz 2015	10
Gewinn- und Verlustrechnung 2015	10
Budget 2016	11

I. EINLEITENDE WORTE

Das Jahr 2015 brachte ein Novum für die Schweizer Zirkusszene : Der erste Kanton, der sich offiziell für die Anerkennung der Zirkuskünste ausspricht : Der Kanton Wallis ! Diese frohe Botschaft ist ein wichtiger Schritt und ein Etappensieg in der nötigen Anerkennung der Zirkuskunst in der Schweiz.

Dass das Wort « Zirkus » in der kulturellen Unterstützung gleichwertig mit anderen Kunstformen erscheint, ist eine Notwendigkeit, damit die Schweizer Zirkusschaffenden in besseren Konditionen arbeiten können und Zugang erhalten zur Förderung für die Kreation von neuen, innovativen Projekten.

Die Türen öffnen sich... jetzt ist es an uns, diese zu durchschreiten !

Nun da ein erster Kanton den Schritt gemacht hat, ist nicht der Moment, uns auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern lasst uns weiterfahren die PolitikerInnen im ganzen Land anzugehen, damit die Bewegung sich auf weitere Kantone überträgt !

Auch wenn gewisse Regionen die Zirkuskünste punktuell unterstützen für Projekte, Festivals oder Aufführungen ; die Offizialisierung der Förderung in der Kulturpolitik wäre ein starkes Zeichen für die Zirkuskunst und zeugte von der Offenheit für ein Genre, dessen Dynamik auf einer europäischen Ebene wahrgenommen wird.

Diese Anerkennung erreichen wir nur, wenn alle Akteure der Zirkusszene in der Schweiz am gleichen Strick ziehen und beharrlich darin bleiben, die Kulturverantwortlichen und PolitikerInnen einzuladen, sei es an ihre Anlässe oder mit der Zusendung von Dossiers an die verschiedenen Kulturdienste, kurzum, um zu zeigen, dass unser Sektor aktiv, reichhaltig und dynamisch ist und damit ein vielseitiges Publikum anspricht !

Es ist die Grundidee von ProCirque, all diese Akteure zu vereinigen. **Im Namen des ganzen Vorstands danke ich all unseren Mitgliedern für ihr Engagement für die Zirkuskunst in der Schweiz und all unseren Partnern, die unsere Aktivitäten unterstützen.**

Stefan Hort, Präsident
Mai 2016



Vorstand 2015 (von links nach rechts) : Philipp Boë, Jennifer Skolovski, Roman Müller, Sarah Simili, Denis Alber, Fanny Hugo et Stefan Hort

II. ORGANISATION

ProCirque ist der Schweizerische Berufsverband für Zirkusschaffende. Als Gemeinnütziger Verband entstanden am 17. Oktober 2013, fand der offizielle Start im Januar 2014 statt. Schnell haben sich KünstlerInnen aus der ganzen Schweiz angemeldet und für die ersten beiden Jahre verzeichnet der Verband ein gesundes Wachstum.

Der Verband hat seinen legalen Sitz in Monthey (VS).

Aus mangelnden finanziellen Mitteln hat ProCirque weder ein Sekretariat noch anderen Lokalitäten. Dass ProCirque funktioniert und weitere Massnahmen und Projekte in Angriff nimmt, ist dem Vorstand zu verdanken, der sich ohne Entgelt für die Ziele von ProCirque einsetzt.

Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus folgenden sieben Mitgliedern zusammen :

- **Stefan Hort**, Präsident
- **Roman Müller**, Vize-Präsident
- **Sarah Simili**, Kassierin
- **Philipp Boë**, Sekretär
- **Jennifer Skolovski**, Mitglied
- **Fanny Hugo**, Mitglied
- **Denis Alber**, Mitglied

Roman und Philipp sind dem Vorstand anlässlich der GV vom 18.5.2015 beigetreten; wir begrüßen sie hiermit und die damit einhergehende und angestrebte verbesserte Vertretung der Deutschschweiz im Vorstand.

Unsere Mitglieder

Am 31. Dezember 2015 zählte ProCirque 104 Mitglieder in folgender Aufteilung :

- **83 Aktivmitglieder**
- **11 Institutionelle Mitglieder**
- **10 Unterstützungsmitglieder**

Die Mehrzahl der Aktivmitglieder stammt aus der Romandie. Das Tessin bleibt wenig vertreten, trotz regelmässiger Übersetzungsarbeit und Sensibilisierung bei unseren Tessiner Kontakten.

Funktionsweise

Wie vorgängig erwähnt, wird das Funktionieren von ProCirque durch den Vorstand gesichert. Dieser hat sich 2015 etwa alle zwei Monate getroffen, um über die verschiedenen Initiativen und Aktivitäten zu informieren, neue Ziele zu setzen und die Arbeiten aufzuteilen.

Auf täglicher Basis wird die Kommunikation an die ProCirque Adresse (info@procirque.ch) konsultiert und bestmöglich beantwortet, regelmässig werden Einschreibungen mit allem drumherum aufgenommen oder die Webseite aktualisiert oder Buchhaltung gemacht...etc.

ProCirque nimmt zudem regelmässig Kontakt auf zu anderen Organisationen und Institutionen. Mitglieder des Vorstands sind in der ganzen Schweiz unterwegs und knüpfen Kontakte zu Partnerorganisationen oder politischen Behörden und nehmen an Anlässen oder Vorstellungen seiner Mitglieder teil.

Partnerschaften

Der Vorstand ist überzeugt, dass die Pflege unseres Netzwerkes die Grundlage ist, damit sich ProCirque einschreibt in die kulturelle und zirkensische Landschaft, sowohl in der Schweiz wie auch international.

Darum hat ProCirque 2015 die Mitgliedschaften bei den folgenden drei Netzwerken erneuert : Bei **Circostrada** (Europäisches Netzwerk für die Strassenkünste und den Zirkus welches sich der Information, der Beobachtung und dem Austausch zwischen professionellen Artisten widmet), bei **FACE** (Fresh Arts Coalition Europe) und **Suisseculture** (Dachverband der Organisationen der professionellen Kulturschaffenden der Schweiz und der schweizerischen Urheberrechtsgesellschaften).

Dazu unterhält der Vorstand regelmässig Kontakt zu weiteren Partnerorganisationen, z.B. zur **FSEC** (Fédération suisse des écoles de cirque) mit welcher wir vereinigt für die Zirkusbildung und Anerkennung unseres Sektors auftreten, zum **KTV-ATP** (Vereinigung Künstler-Theater-Veranstalter) oder zum SSRS (Syndicat Suisse Romand du Spectacle).

Treffen und Reisen 2015

Wie schon erwähnt unternimmt der Vorstand regelmässig Reisen, um neue Partnerschaften zu gründen und an Versammlungen teilzunehmen. Ausserdem versuchen wir regelmässig die politischen Instanzen auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen (die Liste ist nicht vollständig...) :

24.01.15	Präsentationsstand am Oh! Festival - Wallis (Sion)
10.02.15	Treffen mit Anne Jäggi KTV-ATP
12.03.15	Treffen mit Hans Läubli, Suisse Culture
12.03.15	Treffen mit Nadja Hauser, Young Stage
01.04.15	Treffen mit Danielle Nanchen, BAK, Bern
22.04.15	Präsenz an der Pressekonferenz Young Stage, Basel
29.05.15	Präsentation einer Bestandesaufnahme zum Zirkus beim Komitee ThéâtrePro (Wallis)
23.06.15	Präsentation einer Bestandesaufnahme zum Zirkus bei der Kulturkommission Wallis
01.12.15	Treffen mit Liliana Heldner Neil, Geschäftsstelle Danse Suisse
	...

III. TÄTIGKEITEN 2015

Umfrage 2014 | Bestandesaufnahme zur Zirkuskunst in der Schweiz

Die Resultate der Umfrage, die ProCirque 2014 lanciert hat wurden von Sarah Simili im Rahmen ihrer Diplomarbeit ausgewertet und analysiert. Die Studie hat zum Ziel, die Realität des Sektors in der Schweiz nachvollziehbar zusammenzufassen und konkreten Handlungsbedarf aufzuzeigen. Die Arbeit, die mit der Félicitations du Jury honoriert wurde, ist jetzt im Centre de Ressources aufgeschaltet ! Merci und Bravo für die exzellente Arbeit.

Link : www.issuu.com/procirque/docs/arts_du_cirque_en_suisse_ss_anexes.

Der Kanton Wallis unterstützt den Zirkus !

Im Juni 2015 wird das Wallis der erste Schweizer Kanton, der die Förderung der Zirkuskünste offiziell in seiner Kulturpolitik festhält. Nach mehreren Treffen zwischen ProCirque und der Kulturabteilung, wird der Evolution in der Zirkuskunst Rechnung getragen und diese gilt fortan neben Theater und Tanz als gleichwertige Bühnenkunst.

ProCirque begrüsst diese gute Nachricht und bedankt sich bei Herrn Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur, und seinem gesamten Team für ihre Unterstützung. Hoffentlich werden jetzt die anderen Kantone folgen...

ProCirque an der Künstlerbörse Thun

Dank der Unterstützung vom KTV ist ProCirque vom 10.-12. April 2015 mit einem Stand an der Künstlerbörse in Thun vertreten. Sarah, Jennifer, Denis und Stefan wechseln sich während drei Tagen ab, den Verband zu vertreten, Mitglieder zu treffen und unsere Arbeit dem Expertenpublikum vorzustellen. Die Bilanz ist sehr positiv und wir bedanken uns beim KTV für den Anschlag !



Professional Session am Young Stage Festival

In Zusammenarbeit mit dem Young Stage Festival lädt ProCirque am Montag 18. Mai 2015 zu einer ersten Professional Session ein. Nach der GV am Vormittag gibt es drei Referate : Sarah Simili präsentiert die Resultate der Zirkusumfrage und ihre Diplomarbeit, David Dimitri und Samuel Jornot referieren über ihren Werdegang und ihre Reflexionen über den Zirkus. Es folgen Apéro und natürlich die Vorstellung.

2. Runder Tisch | Gadjo Festival 2015

Nach dem Erfolg des ersten runden Tisches 2014, organisiert zusammen mit dem Gadjo Festival Winterthur, laden wir am 13. September 2015 erneut ein : Rund 30 Zirkusschaffende fanden sich ein, diskutierten und reflektierten über den Zirkus und konnten sich zu Erfahrungen und Projekten austauschen. Es ist weiterhin positiv, diesen Elan auf nationaler Ebene zu spüren !



Photo : Sabine Burger

Treffen der Zirkusverbände in Barcelona

Am 8. Dezember 2015 nahmen Stefan und Sarah in Barcelona am internationalen Treffen der professionellen Zirkusverbände teil, organisiert von der APCC (Associació de Professionals de Circ de Catalunya). Ein zentraler Punkt des Treffens bildete der Austausch über die jeweiligen Umfragen zum Stand der Dinge in Sachen Zirkus. Wir waren positiv überrascht, wie gut der Rücklauf der ProCirque Umfrage von 2014 war, im Vergleich zu den anderen Ländern. Es kam zur Sprache, dass ein eventuell weiteres informelles Treffen dieser Art in der Schweiz stattfinden könnte.

Verbreitung von Informationen

Seit der Gründung von ProCirque ist es uns ein Anliegen, die Arbeit unserer Mitglieder sichtbar zu machen und ein Schaufenster für die Dynamik im Schweizer Zirkus zu bieten. Zu diesem Zweck publizieren wir dreimal im Jahr einen Newsletter, der nicht nur über die Aktivitäten von ProCirque informiert, sondern auch den Mitgliedern erlaubt, auf ihre Aufführungen, Festivals etc. hinzuweisen.

Zusätzlich bewirtschaften wir regelmässig unsere Facebook-Seite (www.facebook.com/procirque), wo uns über 700 Personen folgen und wir Aktualitäten unserer Mitglieder publizieren.



IV. PROJEKTE UND ZIELE 2016

Nationales Verzeichnis der Zirkusorte und Zirkuscompagnien

Wie an der letzten GV angekündigt, lanciert ProCirque in Zusammenarbeit mit dem KTV-ATP ein Projekt zur Erstellung eines Verzeichnisses für die Schweizer Zirkusorte und Zirkuscompagnien. Artisten und Betreiber von Zirkus-Örtlichkeiten können sich in einem Formular auf unserer Webseite einschreiben. Das nationale Verzeichnis hat zum Ziel, detaillierte Informationen unseres Sektors zu versammeln und ein Werkzeug zu schaffen, um den Austausch zu Residenzen oder Auftrittsmöglichkeiten zu erleichtern.

Am 1. April 2016 wurde ein Aufruf auf unserer Webseite publiziert. Wir zählen auf unsere Mitglieder um diese Information breit zu streuen.

Die Einschreibung ist noch online möglich bis zum 30. Juni 2016. Link : www.procirque.ch/verzeichnis



Generalversammlung von Circostrada in Gand (Belgien)

Sarah vom Vorstand von ProCirque wird am 13./14. Januar 2016 an der nächsten GV des Netzwerks Circostrada im belgischen Gand, im Rahmen der zweiten Ausgabe von *Smells Like Circus*, präsent sein.

ProCirque an der Künstlerbörse Thun

Wie 2015 wird ProCirque dank der Unterstützung des KTV-ATP an der Künstlerbörse in Thun mit einem Stand vertreten sein.

Vertretung beim Fresh Circus in Paris

Der Vorstand von ProCirque wird vom 13. - 15. April 2016 am Fresh Circus, internationales Seminar für die Entwicklung der Zirkuskünste organisiert von Circostrada und HorsLesMurs, präsent sein. Unter dem Titel *Moving borders* erforscht diese dritte Ausgabe die Geographie des Zirkus in seiner ganzen Breite und erstellt ein Panorama des zeitgenössischen Zirkus rund um den Globus. Roman Müller, ProCirques Vizepräsident, ist Teil des runden Tisches "Deutschland / Schweiz – Neue Generation, neue Ansätze, neue Energien".

Infos : www.circostrada.org/fr/fresh-circus3

Professional Session am Young Stage Festival

Zum zweiten Mal organisiert das Young Stage Festival, in Zusammenarbeit mit ProCirque und dem deutschen Verband Netzwerk Zirkus, eine Professional Session im Rahmen ihres Festivals. Mit einer neuen Form, nämlich eines Speed-Datings, wird der Austausch zwischen den Teilnehmern in den Vordergrund gestellt.

Kolloquium Cirqu'Aarau

Nebst der Erstellung eines Branchenverzeichnisses ist das Kolloquium der zweite Schwerpunkt von ProCirque im 2016. Zusammen mit Cirqu'Aarau organisiert ProCirque ein Kolloquium zum zeitgenössischen Zirkus in der alten Reithalle in Aarau. Der Anlass richtet sich hauptsächlich an VertreterInnen der verschiedenen Kulturinstitutionen (Kulturdienste, Stiftungen, Abteilungen der öffentlichen Hand etc.). Ziel ist, einen Überblick über die grosse Vielfalt im zeitgenössischen Zirkus zu geben und ein besseres Verständnis für seine Codes zu erreichen. Mit Referaten von Jean-Michel Guy, Jacques Cordonier, Peter Kelting und Sarah Simili.

Link : www.procirque.ch/kolloquium

V. BUCHHALTUNG

Bilanz

am 31.12.2015

Aktiven	2015	2014
Konto BCVs	2 954.90	2 362.40
Konto PayPal	596.39	360.54
TOTAL	CHF 3 551.29	2 722.94

Passiven	2015	2014
Transitorischen Passiven	272.00	391.20
Rückstellung für das Projekt « Verzeichnis »	500.00	-
Differenz (Kapital)	2 779.29	2 331.74
TOTALTOTAL	CHF 3 551.29	2 722.94

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Aufwand	2015	2014
Runder Tisch Gadjö 2014	0.00	178.35
Projekt « Verzeichnis »	500.00	-
Künstlerbörse Thun	840.00	-
Büroaufwendungen (inkl. Post)	184.60	239.45
Vorstand Kosten	561.10	0.00
GV Kosten	676.50	-
Repräsentationskosten (CH)	656.40	699.20
Repräsentationskosten (internationale Reisen)	382.40	0.00
Webseite	180.00	253.65
Gedrucktes und Werbematerial	564.08	320.10
Beitrag Suisseculture	310.00	-
Beitrag FACE	107.60	125.55
Bank- und PayPalgebühren	145.27	133.81
Bankzinsen	-0.70	-0.65
Total Aufwand	CHF 5 107.25	1 949.46
Differenz (Gewinn)	447.55	2 331.74
TOTAL	CHF 5 554.80	4 281.20

Ertrag	2015	2014
Beiträge : Aktivmitglieder	3 699.20	2 260.00
Beiträge : Institutionelle Mitglieder	550.00	630.00
Beiträge : Unterstützungsmitglieder	230.00	445.00
Spenden	-	555.00
Partnerschaft FACE	-	391.20
Partnerschaft APCC	235.60	-
Partnerschaft ATP-KTV	840.00	-
TOTAL	CHF 5 554.80	4 281.20

Budget 2016

Aufwand	2016
Verzeichnis Zirkusorte und -cie	5 000.00
Künstlerbörse Thun	840.00
Büroaufwendungen	200.00
Webseite	200.00
Gedrucktes und Werbematerial	500.00
Vorstand Kosten	600.00
GV Kosten	400.00
Repräsentationskosten (CH)	500.00
Repräsentationskosten (internationale Reisen)	500.00
Beitrag Suisseculture	330.00
Beitrag FACE	130.00
Kosten Kollokium Aarau	1 200.00
Bank- und PayPalgebühren	149.00
Bankzinsen	1.00
TOTAL	CHF 10 550.00

Ertrag	2016
Beiträge : Aktivmitglieder	4 000.00
Beiträge : Institutionelle Mitglieder	600.00
Beiträge : Unterstützungssmitglieder	500.00
Spenden	0.00
Partnerschaft ATP-KTV (Verzeichnis)	3 000.00
Partnerschaft ATP-KTV (Künstlerbörse)	840.00
Partnerschaft Circostrada	200.00
Rückstellung für das Projekt « Verzeichnis »	500.00
Total Ertrag	9 640.00
Differenz (Verlust)	910.00
TOTAL	CHF 10 550.00

Bemerkung zum Budget 2016 :

Das Budget 2016 sieht ein Defizit von **Fr. 910.-** vor. Nach zwei Jahren mit einem Gewinn von total **Fr 2'779.-** hat der Vorstand beschlossen, die verfügbaren Gelder lieber in Projekte im Jahr 2016 zu investieren, als auf dem Konto ruhen zu lassen. Das budgetierte Defizit scheint uns daher verantwortbar.